

## Modulhandbuch für das Bachelor-Studium

### „Wirtschaftswissenschaften“ (BPO 2019/**BPO2015**)

## an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Technischen Universität Dortmund

(Stand: 26.01.2022)

Änderungen zur genehmigten Fassung vom 30.06.2021:

Mit dieser Version des Modulhandbuchs werden die Versionen nach BPO 2012/15 und BPO 2019 zusammengeführt, was bedeutet, dass auch nach BPO 2012/15

- das Fach Innovations- und Techniksoziologie gelöscht wird.
- Moderation und Beratung in Modul 11 durch Wirtschaftsenglisch ersetzt wird.

Mehr Informationen: <https://wiwi.tu-dortmund.de/storages/wiwi/r/studiengaenge/wiwi-bachelor/wiwi-bachelor-2015/ba-wiwi-2015-po-aenderung-2019-info.pdf>

#### Weitere Änderungen

- ➔ Modul 8 Human Resource Management II: Streichung englischsprachige Parallelveranstaltung
- ➔ Modul 8 Innovationsmanagement I: Lehrveranstaltung, Lehrinhalte, Kompetenzen
- ➔ Modul 8 Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I: Streichung englischsprachige Parallelveranstaltung
- ➔ Modul 8 Internationales Management I: Turnus, Prüfungen
- ➔ Modul 8 Organizations and Management Trends I: Lehrinhalte
- ➔ Modul 8 Organizations and Management Trends II: Lehrinhalte, Kompetenzen, Prüfungen
- ➔ Modul 8 Unternehmensführung I: Lehrinhalte, Kompetenzen, Prüfungen
- ➔ Modul 8 Unternehmensrechnung und Controlling I: Streichung englischsprachige Parallelveranstaltung, Lehrinhalte
- ➔ Modul 8 Unternehmensrechnung und Controlling II: Lehrinhalte
- ➔ Modul 8 Applied Economics I: Streichung englischsprachige Parallelveranstaltung
- ➔ Modul 8 Mikroökonomie II: Element/Lehrveranstaltungen, Lehrinhalte, Kompetenzen
- ➔ Modul 8 Urbane, regionale und international Wirtschaftsbeziehungen I: Derzeit kein Angebot
- ➔ Modul 9 Komplement I, Element Privatrecht: Lehrveranstaltungstyp
- ➔ Modul 11 Wissenstransfer: Element/Lehrveranstaltung, Lehrinhalte, Prüfungen







## Volkswirtschaftliche Studienrichtung, 4.-6. Semester

Nr.	Modul	CP	4. Semester					5. Semester					6. Semester							
			8 SWS					16 SWS					10 SWS							
			15 CP					29,5 CP					30,5 CP							
8a	VWL-Schwerpunkt I	7,5 CP	VWL**	V	Ü	SWS	CP	PF												
				2	2	4	7,5	MP												
8b	VWL-Schwerpunkt II	7,5 CP	VWL**	V	Ü	SWS	CP	PF												
				2	2	4	7,5	MP												
8c	VWL-Schwerpunkt III	7,5 CP							VWL**	V	Ü	SWS	CP	PF						
										2	2	4	7,5	MP						
8d	VWL-Schwerpunkt IV	7,5 CP							VWL**	V	Ü	SWS	CP	PF						
										2	2	4	7,5	MP						
9	Komplement I	7,5 CP							Privatrecht oder Quantitative Methoden	V	Ü	SWS	CP	PF						
										2	2	4	7,5	MP						
10	Komplement II	7,5 CP													BWL**	V	Ü	SWS		
																2	2	4	7,5	
																			CP	
																				PF
																				MP
11	Wissenstransfer	15 CP							Wissenschaftliches Arbeiten*	Ü	SWS	CP	PF							
										2	2	2	SL							
									Seminar*		SWS	CP	PF							
										2	5	TL								
															Wirtschaftsenglisch*	Ü	SWS	CP	PF	
																2	2	3	TL	
															Projektseminar*		SWS	CP	PF	
																2	5	TL		
															Bachelor-Arbeit*		SWS	CP	PF	
																0	11,5	TL		
12	Bachelor-Arbeit	15 CP													Vortrag*		SWS	CP	PF	
																2	3,5	TL		

\* Wird jedes Semester angeboten.

\*\* Kann jedes Semester belegt werden.

<b>Modul 1: Methodische Grundlagen</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Mathematik	V+Ü	5,5	3
	2	Statistik	V+Ü	5,5	3
	3	Buchführung	V+Ü	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Vorlesung „Mathematik“ führt in die ökonomisch relevanten Grundlagen der Mathematik ein. Schwerpunkte sind Lineare Algebra, Analysis und Optimierung. Die Vorlesung „Statistik“ stellt grundlegende Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik vor. Diese Methoden werden in den Übungen durch Anwendung auf Fragestellungen aus der statistischen Praxis erläutert. In der Vorlesung „Buchführung“ werden die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Finanzbuchhaltung vorgestellt, anhand von exemplarischen Geschäftsvorfällen gebucht und zum Jahresabschluss verdichtet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme in mathematische Modelle abzubilden, diese dann mit Hilfe mathematischer Methoden zu lösen und die Ergebnisse in Ihrer Bedeutung für das ursprüngliche Problem zu interpretieren. (Mathematik) Durch Anwendung von Verfahren der deskriptiven und induktiven Statistik sowie der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf konkrete Problemstellungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, geeignete Daten zu erheben, aufzubereiten und im Hinblick auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen zu analysieren. (Statistik) Die Studierenden lernen, wie betriebliche Prozesse im Abrechnungssystem der Buchhaltung erfasst, weiterverarbeitet und zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung verdichtet werden. Damit können sie die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf den Jahresabschluss simulieren. (Buchführung)				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem Element ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen 3 Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016) sowie Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009).				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hermann Richter		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 2: Markt und Absatz</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	1. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketing	V+Ü	6	3
	2	Markt und Wettbewerb	V+Ü	6	3
	3	Präsentationstechniken	V+Ü	3	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In dem Modul wird der Markt als Erkenntnisobjekt von BWL und VWL eingeführt. Die BWL sieht im Markt ein Nachfragepotenzial, das es mit den Instrumenten des Marketings zu wecken und zu bedienen gilt. Die VWL begreift den Markt als Institution, die bei funktionierendem Wettbewerb eine effiziente Verwendung knapper Ressourcen verspricht. Im Rahmen der Präsentationstechniken wird gemeinsam erarbeitet und erprobt, wie fachbezogene Inhalte in schriftlicher, medialer und persönlicher Form adressatenspezifisch aufbereiten und vermittelt werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Am Objekt Markt lernen die Studierenden die spezifischen Erkenntnisinteressen und -methoden von BWL und VWL exemplarisch kennen. Ihnen wird vermittelt, die grundlegenden Fragestellungen der zwei Bereiche zu erkennen und Lösungsansätze für typische Problemstellungen eigenständig zu erarbeiten. Die Studierenden sind in der Lage, unternehmerische Problemstellungen zu analysieren und für einfache Situationen eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Rahmen der Präsentationstechnik werden ihnen Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden- und Sozialkompetenz vermittelt. Die Studierenden arbeiten das erlernte Wissen zielgruppengerecht auf, um es dann unter Einsatz verschiedener Medien selber zu präsentieren.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Elemente 1 und 2 werden durch eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) abgeschlossen. Das Element 3 wird durch eine unbenotete Studienleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 60 Minuten) abgeschlossen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 3: Planung, Entscheidung und Wertschöpfung</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 2. Semester	<b>Credits</b> 15	<b>Aufwand</b> 450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Entscheidungsmodelle	V+Ü	5,5	3
	2	Produktionswirtschaft	V+Ü	5,5	3
	3	Industrieökonomik ODER Digitalisierung	V+Ü	4	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> 1. „Wirtschaften heißt entscheiden“: Die Komplexität technisch-ökonomischer Entscheidungen erzwingt die Nutzung methodischer Hilfsmittel zum Finden „guter Entscheidungen“. Die Veranstaltung gibt einen Einblick, wie Entscheidungsmodelle als Instrumente der Entscheidungsunterstützung generiert und genutzt werden können. 2. Einführung in die funktionale und aktivitätsanalytische Produktionstheorie sowie in theoretisch fundierte quantitative Ansätze zur Planung und Steuerung der Produktion und deren praktische Anwendung. 3a. Die Veranstaltung „Industrieökonomik“ bietet eine Einführung zu Unternehmensverhalten und -strategien in Märkten mit unvollkommenem Wettbewerb. Diese Abweichungen vom vollkommenen Wettbewerb umfassen unter anderem eine Begrenzung der Anzahl von Wettbewerbern, die Existenz von Marktzutrittsbarrieren sowie Strategien zur Einschränkung des Wettbewerbs wie z.B. Absprachen. Ziel ist es, die Interaktion zwischen Unternehmen zu analysieren, um das Marktergebnis bezüglich Preis- und Mengensetzung zu bestimmen. 3b. Basierend auf den zentralen Paradigmen der Wirtschaftsinformatik bietet die Veranstaltung „Digitalisierung“ eine Einführung in den Prozess des digitalen Wandels der Wertschöpfung als Integrationselement zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und IT.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> In der Veranstaltung "Entscheidungsmodelle" erwerben die Studierenden Kenntnisse im Bereich der Modellbildung. Sie erlernen, Modelle für praktische Problemstellungen aufzustellen und zu verwenden. Hierzu wird ihnen u.a. vermittelt, wie sich speziell Graphen- und Netzwerkmodelle eignen, eine große Klasse von Praxisproblemen zu analysieren und zu lösen. In der Veranstaltung „Produktionswirtschaft“ werden den Studierenden Kenntnisse der theoretischen und methodischen Grundlagen der Produktionswirtschaft vermittelt und sie lernen, dieses Wissen zur Analyse und wirtschaftlichen Gestaltung von Produktprogramm, Produktionspotential und Produktionsprozess anzuwenden. In der Veranstaltung „Industrieökonomik“ wird die Fähigkeit vermittelt, das Verhalten von Unternehmen unter verschiedenen Wettbewerbsformen zu verstehen und zu analysieren. Dies bereitet die Studierenden auf die Berufspraxis vor, in der Strategien zum Überleben bei bspw. ausgeprägter in- und ausländischer Konkurrenz gefunden, festgelegt und verfolgt werden müssen. In der Veranstaltung „Digitalisierung“ erwerben Studierende ein grundlegendes Verständnis von Informationssystemen als Treiber der Digitalisierung und lernen, Modelle als Grundlage zur Gestaltung solcher Systeme zu verstehen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In jedem der drei Elemente ist eine benotete Teilleistung in Form einer Klausurarbeit (Dauer je 60 Minuten) zu erbringen. In Element 3 wählen die Studierenden dabei zwischen einer benoteten Teilleistung in „Industrieökonomik“ (VWL) ODER „Digitalisierung“ (BWL).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span> <span style="margin-left: 300px;">3 Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ralf Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 4a: Rechnungswesen und Finanzen I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Bilanzierung, Kostenrechnung und Controlling	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Auf der Basis kostentheoretischer Grundlagen wird die Abrechnungsstruktur der Kosten- und Leistungsrechnung als Vollkostenrechnung auf Istkostenbasis thematisiert. Dabei werden die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung behandelt. Bilanzierung soll einen grundlegenden Überblick über dieses Teilgebiet des Rechnungswesens vermitteln. Zu diesem Zweck werden die rechtlichen Hintergründe und relevanten Rechengrößen erläutert. Der Schwerpunkt liegt auf der Formulierung von Ansatzkriterien und der Berücksichtigung verschiedener Bewertungsmaßstäbe.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Im Bereich Kostenrechnung und Controlling lernen die Studierenden die Abrechnungsstruktur des innerbetrieblichen Rechnungswesens kennen und werden in die Lage versetzt, die Auswirkungen betrieblicher Entscheidungen auf das Betriebsergebnis aufzuzeigen. Ziel der Veranstaltung Bilanzierung ist es, die Studierenden mit der Bilanzierung eines Unternehmens als Werkzeug zu dessen Rechenschaftslegung vertraut zu machen und ein Verständnis für die bilanzielle Erfassung von Geschäftsvorfällen zu entwickeln. Insbesondere wird eine Schulung der Studierenden dahingehend angestrebt, den Ansatz und die Bewertung von Bilanzgrößen kritisch zu hinterfragen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik (WK I) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 4b: Rechnungswesen und Finanzen II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Investition und Finanzierung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In der Investition werden folgende Konzepte behandelt: Einführung in die Nutzentheorie, Fisher Separation, Net Present Value als Entscheidungskriterium, Vor- und Nachteile alternativer Entscheidungskriterien, Einführung in die Realoptionsbewertung und Anwendung. Im Bereich der Finanzierung werden verschiedene Finanzierungsformen und die Rolle der Finanzmärkte sowie Finanzintermediäre vorgestellt, Konzepte zu Risiko und Rendite auf Kapitalmärkten erläutert und Unternehmensbewertung eingeführt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können in der Investition Budgetprobleme identifizieren und ausgewählte Instrumente zu deren Behebung nutzen. Die Quantifizierung von Resultaten und deren Darstellung aus Anwendungsbereichen unter unvollständiger Information werden trainiert. In der Finanzierung wird die Ermittlung von Finanzierungskosten unterschiedlicher Quellen, der Einfluss der Kapitalstruktur auf den Unternehmenswert sowie verschiedene Methoden zur Unternehmensbewertung erlernt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik sowie WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Wahlpflichtmodul im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009), Logistik (WK I) und Wirtschaftspolitische Journalismus. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5a: Wirtschaftstheorie I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	2. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Mikroökonomie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Einführung in die Mikroökonomie als die Theorie einzelwirtschaftlichen Verhaltens 1. Konzeptionelle Einführung, 2. Angebot und Nachfrage, 3. Märkte und Marktgleichgewicht, 4. Nachfragetheorie: Haushalte und Konsumenten, 5. Produktionstheorie, 6. Kosten und Kostentheorie, 7. Angebotstheorie: Monopol und vollkommene Konkurrenz, 8. Allgemeines Gleichgewicht				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben grundlegendes systemisches Wissen über mikroökonomische Begrifflichkeiten und die Theorie von Märkten als Instrumente der Güterallokation.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Logistik (WK I). Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lukas Buchheim		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 5b: Wirtschaftstheorie II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Makroökonomie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Einführung in die Makroökonomie als die Theorie gesamtwirtschaftlichen Verhaltens 1. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 2. Arbeitsmärkte, 3. Intertemporale Konsumententscheidung, 4. Steuern und Staat, 5. Kreditmärkte, 6. Wachstum, 7. Geld, 8. Konjunkturpolitik, 9. Offene Volkswirtschaften				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Wissen über wichtige makroökonomische Größen wie Produktion, Beschäftigung und Preisniveau und lernen einfache theoretische Modelle zur Beschreibung und Analyse ganzer Volkswirtschaften kennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsmathematik, WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016) und Wirtschaftspolitische Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Logistik (WK I). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, (Angewandte) Informatik, Chemie, Chemische Biologie, Journalistik, Erziehungswissenschaften, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Philip Jung		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 6a: Management, Technologie und Innovation I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Innerhalb dieses Moduls werden zentrale Management-Themen besprochen. Management bezieht sich dabei auf Themen, die die grundsätzlichen Richtungsentscheidungen des gesamten Unternehmens betreffen. Konkret werden die Managementfunktionen der Planung, der Organisation, des Personals, der Führung und der Kontrolle mit strategischen und operativen Facetten besprochen. In allen fünf Managementfunktionen erfolgt eine Vorstellung der theoretischen Grundlagen, ergänzt um praktische aktuelle Anwendungsfelder dieser Theorien. Der Wert von Theorien, auch für die praktische Tätigkeit in Managementaufgaben, wird abgeleitet und vermittelt. Die Veranstaltung stellt die zentralen „Frameworks“ der Management- und Strategielehre entlang der fünf Managementfunktionen dar. Dabei wird beispielsweise auf Porters Five Forces und seine generischen Strategietypen eingegangen, das Kernkompetenzen-Konzept wird beleuchtet und die neueren Theorien der disruptiven Innovation von Christensen sind Gegenstand der Veranstaltung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, unsicherheitsbehaftete, zukunftsgerichtete Aufgaben und Herausforderungen des Managements insbesondere auf strategischer, aber auch auf operativer Ebene zu erkennen, strukturiert zu erfassen und zu adressieren. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, theoretische Grundgerüste auf konkrete praktische Fragestellungen anzuwenden und dabei die Grenzen und den Nutzen von Theorien des Managements zu erkennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lorenz Graf-Vlachy		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 6b: Management, Technologie und Innovation II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technologie- und Innovationsmanagement	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul führt in die theoretischen und methodischen Grundlagen eines nachhaltigen Technologie- und Innovationsmanagements ein. Hierbei werden die grundsätzlichen Managementansätze des Verantwortungsbereichs miteinander in Verbindung gesetzt und in den größeren organisatorischen Kontext eingebettet. Der Fokus der Veranstaltung liegt hierbei auf den Fähigkeiten, Prozessen und Strukturen, die für die Generierung, Entwicklung und Einführung von Technologien, Innovationen sowie neuen Geschäftsfeldern und somit die Sicherung eines langfristigen Wettbewerbsvorteils erforderlich sind.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen im Rahmen der Veranstaltung die Fähigkeit, die grundlegenden Prozesse und Aktivitäten eines nachhaltigen Technologie- und Innovationsmanagements zu strukturieren und in der Praxis umzusetzen. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die wesentlichen Instrumente und Tools des Fachbereichs anzuwenden und somit die Entwicklung und Verbesserung des organisatorischen Technologie- und Innovationsmanagement aktiv mitzugestalten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg, im Bachelor SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009) sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor (Angewandte) Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten Prof. Dr. Steffen Strese		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 7a: Information und Datenanalyse I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	3. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Informationsmanagement	V+Ü Alternativ: E-Learning	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung „Informationsmanagement“ thematisiert den Entwurf, die Implementierung und die Nutzung betrieblicher Informations- und Kommunikationssysteme. Als Rahmenwerk dient das ARIS-Konzept mit seinen vier Sichten auf Informationssysteme. Die Schwerpunkte der Veranstaltung liegen auf der Funktions-, der Steuerungs- sowie der Datensicht und deren drei Beschreibungsebenen Fachkonzept-, DV-Konzept- und Implementierungsebene. Für jede Ebene werden die verfügbaren Beschreibungsmethoden besprochen und aus diesen die verbreitetsten ausgewählt und intensiv behandelt wie z.B. Ereignisgesteuerte Prozessketten, Entity Relationship Modell, Struktogramme, SQL und VBA. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen des betrieblichen Informationsmanagements betrachtet wie z.B. Business Intelligence, die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), Internet-of-Things (IoT) oder Cloud Computing. Die Studierenden lernen so, ausgehend von der betriebswirtschaftlichen Problemstellung ein Informationssystem zu konzipieren, umzusetzen und zu nutzen. Neben dem Aufbau und der Funktion einer Datenbank als grundlegende Komponente eines Informationssystems lernen die Studierenden, wie betriebswirtschaftliche Abläufe und Problemstellungen beschrieben werden und insbesondere letztere auf algorithmischer Ebene gelöst werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Durch die Veranstaltung werden den Studierenden zum einen Kenntnisse im Umgang mit der Ressource „Information“ im betrieblichen Umfeld vermittelt. Zum anderen sollen sie Wissen über die Strukturierung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Prozesse erlangen. Hierdurch schärfen die Studierenden ihr Bewusstsein für die Probleme der betriebswirtschaftlichen Abläufe und des Informationsmanagements, um deren Anforderungen im Rahmen betriebswirtschaftlicher Anwendungen berücksichtigen zu können. Darüber hinaus lernen sie, wie solche Anwendungen konzeptionell beschrieben werden, und erlangen erste Kenntnisse darüber, wie solche Konzepte real umgesetzt werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 7b: Information und Datenanalyse II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Ökonometrie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In der Veranstaltung „Grundlagen der Ökonometrie“ werden die Studierenden mit den Grundlagen der ökonometrischen Vorgehensweise vertraut gemacht. Die Studierenden lernen, ökonomische Probleme mit statistischer Datenanalyse zu untersuchen. Zunächst wird das allgemeine Vorgehen der Regressionsanalyse erklärt. Im Anschluss daran erfolgen eine systematische Darstellung der für unterschiedliche Anwendungen entwickelten ökonometrischen Schätzverfahren sowie deren statistische Eigenschaften. Weiterhin wird Wert auf Auswahl und Transformation der relevanten Daten gelegt, um für die Erklärung betriebs- und volkswirtschaftlicher Größen bestmögliche ökonometrische Modelle zu entwickeln. Schließlich werden praktische Datenprobleme theoretisch diskutiert und Lösungsmöglichkeiten entwickelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Mit Hilfe der Veranstaltung „Grundlagen der Ökonometrie“ werden die Studierenden befähigt, ökonomische Modelle anhand ökonometrischer Methoden und geeigneter Daten auf ihre Erklärungskraft hin für die empirische Realität zu untersuchen. Dabei werden Aussagekraft und Möglichkeiten der Auswertung statistischer Daten diskutiert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 1.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg sowie im Bachelor Logistik (WK I), Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus. Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik sowie in den Master-Studiengängen Physik, Chemie sowie Chemische Biologie.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		





Modul 8a-d: Digitale Transformation I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	IT Strategie und IT Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Digitalisierung durchdringt immer mehr Teile unserer Gesellschaft. Heutzutage können sich nur noch wenige Unternehmen erlauben, Informationstechnologie nicht einzusetzen. In vielen Fällen wird sie immer mehr zum Kern des Unternehmens und stellt somit immer höhere Anforderungen an Managementaufgaben in der IT. Diese Modulveranstaltung zielt darauf ab, zukünftigen Führungskräften eine strategie- und managementorientierte Perspektive auf Informationssysteme zu bieten. Im Rahmen dieser Modulveranstaltung wird die Entwicklung und Umsetzung einer IT Strategie für Unternehmen behandelt. Dafür werden Planungs- und Abstimmungsfragestellungen mit der Unternehmensstrategie diskutiert und Steuerungs- und Kontrollaufgaben erörtert. Weiterhin wird die Umsetzung einer IT Strategie in die IT Architektur und deren Entwicklung veranschaulicht.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Nach der Teilnahme an der Modulveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, zentrale Modelle zum Nutzen und zur Organisation von IT Abteilungen zu erläutern und Abhängigkeiten zur Unternehmensstrategie zu verstehen. Die Studierenden sind mit Führungsaufgaben in der IT vertraut und können IT Architekturen analysieren und Handlungsempfehlungen ableiten. So sind die Studierenden in der Lage, die strategische Bedeutung der Resource IT zu verstehen, Entwicklungsmöglichkeiten zu bewerten und den Einsatz der Resource IT zukunftsfähig auszurichten. Die in der Vorlesung vermittelten zentralen Konzepte werden in der vorlesungsbegleitenden Übung diskutiert auf praktische Fragestellungen angewandt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Manuel Wiesche		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Digitale Transformation II</b>					
<b>Neues Modul ab Wintersemester 2022/23</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Digital Business	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Proliferation and dramatically fast developments of information technology continue to increase the importance of digital business models in today's economy. At the core of this information economy are information goods, which are exchanged on digital markets. In this course, students will learn about designing such information goods for the information economy. In particular, this course will cover the fundamental characteristics of information goods, including price and cost structure as well as versioning and rights management. Based on these characteristics, different types of digital markets, such as e-commerce, search, auctions, and multi-sided markets including platforms, will be covered. Finally, this course will discuss how organizations can act on digital markets given requirements imposed by policies, standards, and regulations.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> After completion of this course, students will be able to analyze organizations that use digital business models. They understand the specific characteristics of information goods and can describe different forms of digital markets. Students will be able to analyze strategies for designing information products for digital markets, considering regulatory and industry requirements. The concepts covered in the lectures will be applied to a practical example in the accompanying case exercise.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Module examination, consisting of an oral exam (20 minutes) <u>or</u> a graded written exam (60 minutes) (counts for 60 % of the grading), both of them in combination with the preparation and presentation of case studies (count for 40 % of the grading) (mode will be announced in time).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Manuel Wiesche		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Entrepreneurship I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen des Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Studierenden erhalten eine Einführung in die relevanten Aspekte des Entrepreneurship. Neben Definitionen und Charakteristika wird eine Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte und Prozesse des Entrepreneurship gegeben. Hierzu zählen insbesondere Konzepte wie die unternehmerische Haltung, unternehmerisches Handeln sowie die Entstehung und Nutzung von Gelegenheiten. Ferner steht der Prozess des (New) Venture Creation im Fokus, indem wesentliche Herausforderungen hinsichtlich der Geschäftsmodellentwicklung vertieft werden. Hierbei steht auch der Entscheidungsfindungsprozess aus der Perspektive des Startups im Vordergrund. Ferner werden die gesamtgesellschaftlichen Aspekte des Entrepreneurship vor dem Hintergrund der Herausforderungen wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklung diskutiert. Hierzu gehört auch die Thematisierung von Facetten der sog. ‚Dark Side‘ des Entrepreneurship. In der Übung werden die aufgeführten Themen durch Vorträge aus der Praxis aufgegriffen und sollen so von den Studierenden reflektiert werden.				
4	<b>Kompetenzen</b> Studierende, die das Modul erfolgreich absolvieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Aspekte des Entrepreneurship und sind mit Opportunity-Arten vertraut,</li> <li>- kennen den entrepreneurialen Prozess und können diesen auf die Praxis übertragen,</li> <li>- sind dazu in der Lage, eigenständig Geschäftsmodelle zu analysieren und entwickeln,</li> <li>- können effectuale und causale Verhaltensweisen voneinander abgrenzen,</li> <li>- sind dazu in der Lage, Entrepreneurship vor einem gesamtgesellschaftlichen Hintergrund zu reflektieren.</li> </ul>				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Liening		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Entrepreneurship II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Digital Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Digitale Startups nehmen auch in Deutschland einen immer wichtigeren Stellenwert ein. So können laut Deutschem Startup Monitor bereits zwei von drei Startups der Digitalen Wirtschaft zugeordnet werden. Studierende dieses Moduls erhalten eine Einführung in die Relevanz und Besonderheiten von Unternehmensgründungen in der Digitalen Wirtschaft. Ihnen wird das notwendige Grundlagenwissen über digitale Wertschöpfungsprozesse vermittelt, sodass damit verbundene Gründungspotenziale erkannt und ergriffen werden können. Dabei wird der gesamte Gründungsprozess eines digitalen Startups ausgehend von der Ideengenerierung und -formulierung über die initiale Ideenumsetzung bis hin zur Ideenintensivierung und -skalierung behandelt. In der Übung werden die theoretischen Inhalte der Vorlesung durch ein semesterbegleitendes Praxisbeispiel zur konkreten Anwendung des E-Business-Model-Generators als Tool zur Entwicklung und Transformation digitaler Geschäftsmodelle vertieft. Ergänzende Gastvorträge bieten darüber hinaus interessante Impulse aus der Praxis.				
4	<b>Kompetenzen</b> Studierende, die das Modul erfolgreich absolvieren, <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die gesamtgesellschaftliche Relevanz digitaler Unternehmensgründungen</li> <li>- kennen die Besonderheiten digitaler Unternehmensgründungen und können diese von klassischen Unternehmensgründungen abgrenzen,</li> <li>- können digitale und analoge Wertschöpfungsprozesse voneinander abgrenzen und damit einhergehende Gründungspotenziale erkennen,</li> <li>- sind dazu in der Lage, eigenständig digitale Geschäftsmodelle mittels geeigneter Methoden/Tools (z. B. E-Business-Model-Generator) zu entwickeln sowie bestehende Geschäftsmodelle unter dem Aspekt der Digitalisierung zu analysieren und zu transformieren.</li> </ul>				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> JProf. Dr. Simon Hensellek		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Finance I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Investitions-, Portfolio- und Risikomanagement	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Es wird ein Überblick über die grundlegenden Konzepte des Investitionsmanagement und der Portfoliotheorie anhand der wichtigsten Finanzmärkte gegeben. Die Finanzinstrumente und deren Einsatz auf den Märkten werden vorgestellt und diskutiert. Konzepte des Risikomanagements bei Finanzdienstleistern und in der Industrie werden vorgestellt, grundlegende Maßzahlen zur Bewertung von Risiken ermittelt und der Umgang mit Risiken vertieft.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, grundsätzliche Konzepte moderner Finanzmärkte zu verstehen und praktisch anzuwenden. Sie sind in der Lage, wichtige Bewertungsverfahren anzuwenden und Rückschlüsse im unternehmerischen Alltag zu ziehen. Die Studierenden können Prozesse zur Risikoidentifikation in Unternehmen und bei Finanzdienstleistern eigenständig evaluieren und mittels einfacher Konzepte bewerten und adressieren. Die Einübung der Kompetenzen wird mittels Fallstudien unterstützt.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden Vorkenntnisse in Finance, z.B. abgeschlossenes Modul 4b. Aufgrund des Fallstudiencharakters ist eine Vorab-Registrierung auf der Webseite der Professur notwendig.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Finance II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Financial Modelling	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
3	<b>Lehrinhalte</b> The course applies concepts of finance, risk management and financial markets in an application-oriented manner. The theoretical foundations of the concepts are explored and the implementation in a practical application environment and working with real data is trained.				
4	<b>Kompetenzen</b> Students learn basic concepts of finance and their application using real data sets. The implementation of the concepts using standard software (Excel and VBA) will be trained and problems in the implementation will be discussed.				
5	<b>Prüfungen</b> Written <u>or</u> computer-based and graded exam covering the entire module (90 minutes) (mode will be announced in time).				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none- Previous knowledge in Finance is recommended, e.g. completed module 4b. Due to limited computer capacity, pre-registration on the professorship's website is required.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Peter N. Posch		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Human Resource Management I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Human Resources: Personalauswahl, -entwicklung und -führung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch. Die Veranstaltung wird zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache („Human Resources: Personnel Selection, Personell Development, and Leadership“) angeboten.				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. Innerhalb der Vorlesung werden insbesondere die Themen Personalauswahl, -entwicklung und -führung behandelt. In der dazugehörigen Übung werden entsprechende Methoden (z.B. Assessment-Center, Management Development) praktisch geübt und reflektiert. Um entsprechende Fallbeispiele besser verstehen zu können, werden u.a. Methoden der statistischen Regressions- und Korrelationsanalyse genutzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Verständnis des Human Resource Managements. Instrumente und Methoden zur Steuerung des Personals werden vorgestellt, angewandt und reflektiert. Ziel ist es, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit im Berufsalltag fundiert vorzubereiten. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext des Personalwesens; hierbei werden grundlegende statistische Kompetenzen (z.B. Korrelations- und Regressionsanalyse) vorausgesetzt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 6a und 7b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jens Rowold		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 8a-d: Human Resource Management II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Human Resources: Persönlichkeit und Verhalten	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden grundlegende Methoden der Auswahl, Erfassung, Planung, Steuerung und Optimierung von Personalressourcen in Unternehmen vermittelt. In der Vorlesung werden dazu die wissenschaftlichen Grundlagen (z.B. strategisches Personalmanagement) gelehrt. Innerhalb des Übungsteils wird durch Anwendungen der Basiswerkzeuge des Human Resource Managements (z.B. Leistungsbeurteilung) ein praktisches Verständnis entwickelt. Um entsprechende Fallbeispiele besser verstehen zu können, werden u.a. Methoden der statistischen Regressions- und Korrelationsanalyse genutzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein wissenschaftlich fundiertes und praxisbezogenes Verständnis des Human Resource Managements. Instrumente und Methoden zur Steuerung des Personals werden vorgestellt, angewandt und reflektiert. Ziel ist es, die Studierenden auf Ihre Tätigkeit im Berufsalltag fundiert vorzubereiten. Die Studierenden erhalten das notwendige Problembewusstsein und Methodenkompetenz zur Analyse und Bewältigung von Fragestellungen im Kontext des Personalwesens; hierbei werden grundlegende statistische Kompetenzen (z.B. Korrelations- und Regressionsanalyse) vorausgesetzt.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 6a und 7b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Jens Rowold		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Innovationsmanagement I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Corporate Entrepreneurship	V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen der Veranstaltung „Corporate Entrepreneurship und Innovation“ lernen Studierende, was <b>Unternehmertum in etablierten</b> Unternehmen ausmacht und wie unternehmerische Kultur in Konzernen gefördert werden kann. Viele etablierte Unternehmen sehen sich mit der Herausforderung konfrontiert, unternehmerischer zu werden. „Corporate Entrepreneurship“ beschäftigt sich damit, wie unternehmerisches Start-up-Denken in etablierten Unternehmen <b>eingeführt</b> werden kann. Dabei werden anwendbare Hebel der Planung, der Organisation, des Personals, der Führung und der Kontrolle diskutiert. Die theoretischen Konstrukte <b>zum</b> Entrepreneurship werden anhand einer Reihe von Unternehmensbeispielen veranschaulicht.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Studierende lernen in dieser Veranstaltung, welchen Herausforderungen sich etablierte Unternehmen in stagnierenden oder schwach wachsenden Märkten gegenübersehen. Sie lernen anhand von Konzepten, Theorien und praktischen Beispielen, wie etablierte Unternehmen durch Unternehmertum neues Wachstum für das Unternehmen generieren können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es findet eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) statt.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Steffen Strese		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Innovationsmanagement II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Innovation and Growth Management	V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Companies should regularly adapt their future strategy since technological, societal, or economic forces may lead to the decline of entire industries or to the advent of completely new businesses. This lecture addresses this challenge and presents various tools which companies can apply in order to detect future innovation and growth opportunities for long-term survival. This includes customer-related tools, environment-related tools, and firm-related tools. Among others, the technology-opportunity matrix, big data approach, and innovation crowdsourcing will be discussed and applied in detail. The lecture builds on current insights from both academic and practitioner literature.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Students receive an in-depth understanding of why innovation and growth management is crucial for the long-term survival of companies. They learn where opportunities for innovation and growth originate from. Moreover, they will get acquainted with the most important and most recent tools to detect such opportunities. Last, students learn how to evaluate and prioritize interesting innovation and growth opportunities.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes)				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Steffen Strese		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Internationales Management I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	Nr.	Element / Lehrveranstaltung	Typ	Credits	SWS
	1	International Business	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
3	<b>Lehrinhalte</b> This course discusses strategy development while focusing on external environmental influences as well as national culture. Based on that, possible growth strategies for multinational enterprises are introduced. Within those growth strategies the lecture elaborates on innovations as basic success drivers. Moreover, it is discussed how to handle innovative-driven growth in different countries.				
4	<b>Kompetenzen</b> By participating in this course students become familiar with basic instruments and tools of strategic management. By including cases the tutorial helps students to apply those instruments and tools in practice.				
5	<b>Prüfungen</b> Students can choose between two options: Option 1) 90 minutes exam <b>or an alternative 15-30 minutes oral examination</b> covering the entire module, Option 2) Preparation and presentation of a case (counts for 1/3 of the grading) and 60 minutes exam <b>or an alternative 15-30 minutes oral examination</b> (counts for 2/3 of the grading). <b>The corresponding examination format will be announced in time during the semester.</b>				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none-				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationales Management II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Concepts & Cases in International Marketing	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This module focuses on international business relations. In this course important basics, strategies and instruments of international marketing are presented and discussed. A particular focus lies on general frameworks and theoretical backgrounds in the context of international marketing. Besides theoretical foundations, forms of international market segmentation, determinants of market selection as well as strategic option of market development are covered in the lecture. Other core topics include the specific composition of the marketing mix for the adaption of international markets, typical marketing tasks as well as planning and decision making processes particular to international and intercultural marketing. Students learn the decision making and the transfer of theoretical concepts into real world problems with the help of case studies in the exercise.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> The module helps to understand characteristics and functions of international marketing. Students learn to be aware of problems in the context of international marketing and get methodological competence for the management analysis. After this course students will be more sensitive regarding international marketing topics and get an understanding for actual issues and challenges in global markets. The professional competence guarantees that students are able to face up strategic and operational marketing tasks in global markets even under continuous changing conditions.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes) <u>or</u> choice between written and graded exam covering the entire module (90 minutes) and Case Studies (1/3) + written and graded exam (60 minutes, 2/3) (mode will be announced in time).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none- Completion of Module 2 is recommended.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der internationalen Rechnungslegung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch / Englisch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im diesem Modul werden die Grundlagen der Rechnungslegung nach den Vorschriften des International Accounting Standards Boards (IASB) vermittelt. Erläutert werden Grundsätze der Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS), die Rechenwerke sowie die Normen für Ansatz, Bewertung und Ausweis. Weiterhin werden die ergänzenden Berichtselemente (z.B. notes, management commentary) behandelt. Darüber hinaus werden wesentliche Unterschiede zur Bilanzierung nach den handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgezeigt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul zielt darauf ab, den Studierenden die Kompetenzen zu vermitteln, die für einen Start in ein kaufmännisch geprägtes Berufsfeld, insbesondere das wirtschaftliche Rechnungs- wie Prüfungswesen, notwendig sind. Im Rahmen des Moduls wird ein besonderes Augenmerk auf die zunehmende Bedeutung einer Rechnungslegung nach IFRS gelegt, wobei der Relevanz der Bilanzierung nach HGB durch Gegenüberstellung ausgewählter Bilanzierungssachverhalte Rechnung getragen wird. Durch die Betrachtung verschiedener Bilanzposten im Lichte verschiedener Rechnungslegungsphilosophien werden die analytischen Fähigkeiten der Studierenden gefordert und gefördert. Die Studierenden werden angeleitet, konkrete Sachfragen zu analysieren, mit den konkurrierenden Rechnungslegungszielen zu verknüpfen und zu einem adäquaten Bilanzausweis zu konkretisieren. Darüber hinaus werden eigenständige Analysen sowie selbständig erbrachte Transferleistungen gefordert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Pott		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Internationale Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	2	Konzernrechnungslegung	V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Rahmen dieses Moduls werden fundierte Kenntnisse der Rechnungslegung im Rahmen von Konzernabschlüssen nach International Financial Reporting Standards (IFRS) und handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) vermittelt. Neben theoretischen Grundlagen sowie Abgrenzungsfragen des potenziellen Konsolidierungskreises werden darüber hinaus die einzelnen erforderlichen Konsolidierungsarten und -schritte eingehend erläutert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Durch die Darstellung der Besonderheiten bei der Konzernabschlusserstellung im nationalen und internationalen Kontext wird es den Studierenden ermöglicht, wirtschaftliche Sachverhalte und ihren Einfluss auf die wirtschaftliche Lage eines Unternehmensverbundes zu analysieren und Konsolidierungserfordernisse zu identifizieren. Dies fördert die analytischen Fähigkeiten der Studierenden und praktiziert vernetztes Lernen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 4a und Internationale Rechnungslegung I.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Christiane Pott		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Marketing I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketingplanung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingplanung. Es werden die wesentlichen Entscheidungsfelder, Prozesse und Methoden der marktorientierten Unternehmensführung vermittelt. Die Vorlesung befasst sich mit strategischen und operativen Planungstechniken. In der Übung werden entsprechende Methoden an Hand von konkreten Fallbeispielen erarbeitet und die Relevanz für betriebliche Entscheidungen demonstriert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der strategischen Marketingplanung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Sie lernen, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hartmut H. Holzmüller		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Marketing II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Marketingforschung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung von Einsichten in die betriebswirtschaftlichen Gestaltungsbereiche der Marketingforschung. Es werden zentrale Methoden, Prozesse und Techniken der Marketing-relevanten Datenanalyse vermittelt. Die Vorlesung gibt einen tiefgreifenden Überblick über den gesamten Prozess der Marketingforschung. In der Übung wird insbesondere die Datenanalyse mittels multivariater Verfahren unter Anwendung der statistischen Standardsoftware SPSS vermittelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die Grundprinzipien und Detailprozesse der Marketingforschung. Die Studierenden sollen in der Lage sein, vergleichsweise komplexe Fragestellungen im Marketing zu strukturieren und an Hand entsprechender Techniken und Methoden Lösungsstrategien entwickeln. Sie lernen, Entscheidungssituationen aus einem entsprechenden konzeptionell-theoretischen sowie methodischen Instrumentenvorrat heraus aufzubereiten und zu untersuchen. Dadurch sollen Sie eine fundierte Basis zur Ableitung strategischer Empfehlungen und konkreter Handlungsmaßnahmen für die Marketingpraxis erhalten.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird abgeschlossenes Modul 2.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Sören Köcher		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Organizations and Management Trends I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Type</b>	<b>Credit</b>	<b>SWS</b>
	1	Diversity and Inclusion Management	V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Competitive advantage of organizations today lies in attracting and retaining highly talented staff. At the same time, organizations today have to deal with an increasingly heterogeneous workforce, due to developments such as migration, emancipation, ageing, and international cooperation. The inclusion of men and women, older and younger colleagues, people from different ethnic backgrounds, religions, various educational backgrounds and different sexual orientations has become an issue for employees and managers in modern organizations. To attract and retain a diverse workforce, to realize equal opportunities for all <b>in line with the UN Sustainable Development Goals</b> and to create an inclusive organization in which people's needs for uniqueness and belongingness are met, are key challenges for employers.</p> <p>This course focuses on diversity and inclusion management in private companies as well as public organizations internationally. Specifically, it will focus on the dynamics, challenges as well as opportunities organizations face in adopting good corporate social responsibility policies and practices to ensure diversity and inclusion. The lecture builds on academic and practitioner literature, draws on a variety of management and sociological theories. The <b>exercise</b> (Übung) focuses on real practice examples of challenges implementing diversity management policies in different types of organizations in Germany and abroad.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Students will develop an in-depth understanding of why diversity and inclusion management are crucial for the competitive advantage of organizations and will get acquainted with the key dynamics, challenges and opportunities that organizations face in attracting and retaining talented staff from various backgrounds. Students will learn how to apply theory and evaluate diversity management strategies against the background of existing models and benchmarks. Furthermore, analytical skills as well as critical thinking will be developed while using the necessary soft skills such as teamwork and presentation skills, which all are highly relevant for the job market.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Prüfungen</b></p> <p>Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen und -leistungen</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen</p>				
<b>7</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>-none-</p>				
<b>8</b>	<p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.</p>				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Liudvika Leisyte		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Organizations and Management Trends II</b>					
<b>New module starting winter term 2022/23</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element/Lehrveranstaltung</b>	<b>Type</b>	<b>Credit</b>	<b>SWS</b>
	1	Professional Organizations and Their Management	V+Ü	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> The module will introduce core definitions of professional organizations and professions and provide an overview of the key approaches to understand these organizations in the context of digitalization and the new world of work. Based on the latest studies, the main antecedents of successful management of professional organizations will be presented and critically analysed. The module will provide concrete examples of successful management practices in professional organizations, especially focusing on strategy, organizational structures, decision-making processes and personnel management. The exercise will provide opportunities to critically reflect on the various theories and models of professional organizations and discuss how they compare across different sectors and different country contexts.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Students will develop an in-depth understanding of professional organizations in the age of digitalization and the new world of work. Students will learn how to apply the theories to evaluate professional organizations against the background of existing models and benchmarks. Furthermore, analytical skills as well as critical thinking will be developed through reflecting on the challenges of management practices in professional organizations. Finally, students will apply different approaches of managing professional organizations to solving the strategic challenges faced by such organizations from different sectors in different countries.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master Wirtschaftswissenschaften und WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Liudvika Leisyte		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Operations Research I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Einführung in das Operations Research	V + Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul soll den Studierenden die Grundlagen des Operations Research vermitteln. Aufbauend auf einer Einführung in die mathematische Modellbildung werden vertieft Mischungsprobleme, klassische Transportmodelle, Zuordnungsprobleme und Travelling Salesman Probleme behandelt. Dualität und deren ökonomische Interpretation wird dargestellt und ein Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsprobleme vermittelt. Außerdem wird die Sensitivität von Lösungen betrachtet, um das Verhalten bei Störungen abschätzen zu können. Darüber hinaus werden Modelle mit Ganzzahligkeitsaspekten, welche häufig in Problemstellungen der betrieblichen Praxis auftreten, genauer analysiert.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen. <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen. <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln; andererseits Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem zu übertragen und so zur mathematisch fundierten Entscheidungsunterstützung beizutragen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Datenwissenschaften. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Anja Fischer		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Operations Research II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	OR in der betrieblichen Anwendung	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul vertieft einzelne, speziell ausgewählte Teilprobleme des Operations Research anwendungsbezogen (beispielsweise klassische Transportprobleme, TSP, Chinese Postman, Vehicle Routing).				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> <i>Inhaltliche Fachkompetenz</i> , nämlich betriebswirtschaftliche Entscheidungssituationen auch betriebswirtschaftlich zu verstehen, inhaltlich zu analysieren und die entsprechenden technisch-ökonomischen Zusammenhänge, welche eine bestimmte Entscheidungssituation hervorrufen, zu erkennen. <i>Methodische Modellierungs-Kompetenz</i> , nämlich die technisch-ökonomischen Entscheidungssituationen bzw. die sich daraus ergebenden Entscheidungsprobleme strukturierend zu formalisieren, die wesentlichen Elemente der Entscheidungssituationen modellhaft abzubilden und die formal-mathematischen Modelle qualitativ und quantitativ zu untersuchen. <i>Lösungskompetenz</i> , nämlich einerseits algorithmisch „Modelllösungen zu generieren“ und entsprechende Verfahren zu entwickeln; andererseits Modelllösungen aber auch auf das konkrete betriebswirtschaftliche Entscheidungsproblem zu übertragen und so zur mathematisch fundierten Entscheidungsunterstützung beizutragen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 7.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master Datenwissenschaften. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Anja Fischer		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Produktion und Logistik I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Produktions- und Logistikmanagement	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden dabei Aspekte der Koordination innerhalb einer Unternehmung. Auf der Grundlage eines konzeptionellen Rahmens für das Produktions- und Logistikmanagement werden die Grundlagen der Programm-, Potential und Prozessgestaltung sowie integrative und übergreifende Ansätze behandelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -Keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 3.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ralf Gössinger		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Produktion und Logistik II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Supply Chain Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Im Vordergrund des Moduls stehen das Management der betrieblichen Funktionen Produktion und Logistik sowie der Schnittstellen zwischen diesen Funktionen. Den Schwerpunkt bilden unternehmensübergreifende Aspekte der Koordination. Grundlage bildet eine vertiefende Analyse der Entstehung der Erscheinungsformen und der Koordination von Unternehmensnetzwerken. Es werden die konzeptionellen Grundlagen des Supply Chain Managements aufgezeigt und ausgewählte Instrumente vorgestellt. Quantitative Modelle zur strategischen, taktischen und operativen Planung von Supply Chains bilden den dritten Schwerpunkt dieser Veranstaltung.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen, praktische Planungsprobleme auf wissenschaftlicher Grundlage zu analysieren, geeignete Lösungsansätze auszuwählen und die gefundenen Lösungen zu interpretieren. Hierzu werden Kenntnisse über zentrale Probleme, theoretische Ansätze und Instrumente zur Planung und Steuerung in Produktion und Logistik vermittelt sowie das zur Formulierung von Planungsmodellen notwendige analytische Denken und Abstraktionsvermögen gefördert.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-Keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 2 und 3.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Logistik. Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Ralf Gössinger		Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Technologiemanagement I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technologieorientiertes Unternehmertum	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Der Kurs Technologieorientiertes Unternehmertum führt im Laufe des Semesters durch die verschiedenen Schritte und Herausforderungen des gesamten Gründungsprozesses: von der ersten Idee über die Markteinführung bis zur Etablierung. Dabei werden grundlegende Denk- und Handlungsmuster (theoretische Konzepte) für technologieorientierte Unternehmensgründungen eingeführt. Insbesondere wird auf verschiedene funktionale Aspekte der Entwicklung und Schaffung, der Bewertung und erfolgreichen Ausschöpfung von technologischen Gelegenheiten eingegangen. Vermittelte theoretische Grundlagen werden durch praktische Gastdozentenvorträge ergänzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der Themen Technologiemanagement und Unternehmensgründung. Studierende erlernen Kompetenzen zum unternehmerischen Denken, Handeln und Entscheiden in technologieorientierten Unternehmen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 8a-d: Technologiemanagement II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Technologiemanagement in etablierten Unternehmen	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul fokussiert den Aufbau eines nachhaltigen Technologiemanagements sowie die anschließende Restrukturierung von etablierten Unternehmen zur Sicherung eines langfristigen Wettbewerbsvorteils. Gerade vor dem Hintergrund der steigenden Marktdynamik, bspw. durch Globalisierung und kürzere Produktlebenszyklen, wird die Fähigkeit, Veränderungen im Unternehmen zu managen, immer wichtiger. Daher werden in diesem Modul die grundsätzlichen Managementansätze hinsichtlich der Generierung und Implementierung von Technologien sowie die organisationale Restrukturierung miteinander in Verbindung gesetzt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen ein eigenes Verständnis erfolgreicher Führung für technologiegetriebenen Wandel entwickeln und Situationen eines solchen Wandels erkennen und evaluieren können. Basierend darauf sind die Studierenden in der Lage, technologiegetriebene Veränderungen im Unternehmen zu forcieren und zu implementieren sowie die grundlegenden Instrumente und Tools zu kennen, die sie befähigen, als Führungskraft Organisationen durch die Zeit des Wandels zu führen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form der Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie (Notenanteil: 1/3) in Verbindung mit einer 60-minütigen Klausurarbeit oder einer mündlichen Prüfung (Dauer: 15-30 Minuten) (Notenanteil: 2/3) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tessa Flatten		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensbesteuerung I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen der Besteuerung und Steuerbilanzen	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden insbesondere Fragestellungen im Zusammenhang mit der aus der handelsrechtlichen abgeleiteten steuerrechtlichen Rechnungslegung behandelt. Rechtsformabhängige Unterschiede, insbesondere für Personengesellschaften, werden aufgezeigt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es findet eine benotete Modulprüfung entweder in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) statt. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Unternehmensbesteuerung II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Ertragsteuern	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul steht die laufende Besteuerung des Ertrags (Gewinns, Einkommens) durch Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer im Fokus. Dies betrifft jedes Unternehmen, aber auch jede Privatperson. Auch hier werden rechtsformabhängige Unterschiede deutlich.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Zunächst geht es um die Vermittlung von Fachkompetenzen über Systematik, grundlegende Fragestellungen und theoretische Ansätze der Unternehmensbesteuerung in Deutschland. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die systematische Herangehensweise und Methodik bei der Lösung von Steuerfällen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Akad. Direktor Dr. André Jungen, StB		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensführung I</b> <b>Neues Modul ab Sommersemester 2022</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Strategic Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This course discusses the foundational concepts of strategic management. It covers various issues related to strategic analysis, strategy formulation, and strategic choice and decision-making, as well as different aspects of strategy implementation. Beyond business strategy, the course will also cover some basic elements of corporate strategy. Finally, the course includes sessions on innovation strategies and strategies for digital platforms.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> By participating in this course, students become acquainted with the basic concepts and tools of strategic management. The exercises will use case studies to allow students to deepen their understanding of said concepts and tools and appreciate their utility and limitations.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und im Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lorenz Graf-Vlachy		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Unternehmensführung II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	International Management	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This course discusses the foundational concepts of international management. It covers various issues related to globalization, formal institutions of different countries (i.e., economic, political, and legal systems), informal institutions (such as culture and languages), firms' foreign investment options, as well as internationalization and market entry strategies. It further addresses the challenges of crafting strategy in an international context, as well as implementation-related issues like organization structures of multinational companies.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> By participating in this course, students become acquainted with the basic concepts and tools of international management. The exercises will allow students to deepen their understanding of said concepts and tools and appreciate their utility and limitations.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lorenz Graf-Vlachy		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Unternehmensrechnung und Controlling I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Grundlagen des Controlling	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es wird ein Überblick zu den verschiedenen Theorien des Controlling gegeben. Vorgestellt werden die drei übergreifenden Koordinationssysteme des Controlling: Systeme der Budgetvorgabe, Kennzahlen- und Zielsysteme sowie Verrechnungspreissysteme. Darüber hinaus wird die wertorientierte Unternehmenssteuerung als wichtige Orientierung im Controlling vertiefend behandelt. <b>Darüber hinaus wird die fortgeschrittene IT-technische Umsetzung der Koordinationsaufgaben des Controlling in Excel und SAP behandelt. Ergänzend zur Vorlesung ist an einer der beiden Schulungen SAP Analytics Cloud oder Excel mit VBA teilzunehmen.</b>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden können verschiedene Ausprägungsformen des Controlling verstehen und in der betrieblichen Praxis einsetzen. Sie können zentrale Kenngrößen der wertorientierten Unternehmenssteuerung berechnen und den notwendigen Handlungsbedarf aufzeigen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Unternehmensrechnung und Controlling II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Instrumente des Controlling	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden die dem Controlling zuzurechnenden Instrumente intensiv erörtert und sowohl ausgewählte Methoden des operativen, als auch des strategischen Controlling vorgestellt. <b>Darüber hinaus werden die zentralen IT-Tools des Controlling Excel und SAP behandelt. Ergänzend zur Vorlesung ist an einer der beiden Schulungen Controlling mit SAP oder Excel I für Einsteiger teilzunehmen.</b>				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen die instrumentelle Umsetzung im Controlling kennen. Dabei geht es zum einen um grundlegende Kenntnisse für den Einsatz moderner Verfahren des Kostenmanagements und der Kostenrechnung. Zum anderen lernen die Studierenden Anwendungsvoraussetzungen und Funktionalitäten verschiedenster Instrumente des operativen und strategischen Controllings kennen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 4a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Andreas Hoffjan		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Wirtschaftsinformatik I</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Datenmanagement: Design und Nutzung betrieblicher Informationssysteme	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Informationen und Informationssysteme sind zunehmend zu essentiellen Produktionsfaktoren für Unternehmen geworden. Basis hierfür ist die Bereitstellung, Erfassung und Nutzung von Daten. Das betriebliche Datenmanagement hat hierbei zum einen die Aufgabe, die für alle betrieblichen Abläufe und Entscheidungen erforderlichen Daten systematisch und effizient bereitzustellen. Dazu bedarf es geeigneter Datenmodelle, die systematisch alle Informationsbedarfe dokumentieren, zusammenfassen und strukturieren. Mittels der Datenmodelle wird das Design von Datenbanken als Rückgrat moderner Informationssysteme konzipiert. Die Implementierung und Nutzung relationaler Datenbanken erfordert Kenntnisse der Datenbanksprache SQL. Des Weiteren kümmert sich das Datenmanagement um die zielgerichtete Nutzung und Auswertung der betrieblichen Daten durch den Aufbau von Data Warehouses, den Einsatz von Data Mining Tools und verteilter Systeme. Im Zuge der Digitalisierung müssen zusätzlich die Potentiale von Big Data erkannt und für betriebliche Prozesse genutzt werden. Auch hierfür ist ein sinnvolles Datenmanagement vonnöten.				
4	<b>Kompetenzen</b> Die Veranstaltung „Datenmanagement: Design und Nutzung betrieblicher Informationssysteme“ vermittelt Kenntnisse zum Design, zur Implementierung und zur Nutzung von Datenbanksystemen als Rückgrat betrieblicher Informationssysteme. Dabei lernen die Studierenden den Entwicklungsprozess aus der „Datenperspektive“ kennen, erlangen die Fähigkeit, mit Hilfe der Datenmodellierung adäquate Sichten auf die Daten von Informationssystemen zu entwickeln, gute Lösungen von schlechten zu unterscheiden und mit den entwickelten Informationssystemen produktiv zu arbeiten. Darüber hinaus erlernen sie die Grundlagen der Datenbanksprache SQL. Außerdem wird den Studierenden das Data Warehouse Konzept mit seinen Spezifika vermittelt, das im Rahmen von Managementinformationssystemen immer häufiger gefordert wird. Dezierte Auswertungen von vorliegenden Datenbeständen durch Data Mining Tools und OLAP werden im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt. Des Weiteren werden die Architektur und das Design von für Big Data Anwendungen und performanten Webapplikationen erforderlichen NoSQL Datenbanken dargestellt und diskutiert.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen wird das abgeschlossene Modul 7a.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



<b>Modul 8a-d: Wirtschaftsinformatik II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4./5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In der Veranstaltung „Projekt zu aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik“ können Studierende sich zwischen den Themenbereichen SAP, E-Venture und Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik entscheiden: 1. Das Softwaresystem SAP ist seit Jahren der Standard für betriebliche Informationssysteme. Nahezu allen großen Unternehmen haben bereits vor Jahren SAP eingeführt und arbeiten mit diesem System. Im Rahmen der Veranstaltung wird in das SAP-System eingeführt. Dabei werden anhand verschiedener Fallstudien die Zusammenhänge innerhalb des Systems erläutert. 2. Der Themenbereich E-Venture befasst sich mit der Gründung von Unternehmen im Dot-Com-Bereich. Die Studierenden beschäftigen sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Problemstellung, eine Geschäftsidee so auszuarbeiten, dass am Ende ein überlebensfähiges Unternehmen gegründet werden kann. Zu diesem Zweck werden die grundlegenden Methoden und Technologien in Web- und App-Entwicklung, Kenntnisse zur Businessplanerstellung etc. vermittelt. 3. Innerhalb der Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik werden komplexe, englischsprachige Fälle im IT-Umfeld aus der Unternehmenspraxis analysiert. Die Problemstellungen betreffen hierbei meist das strategische Informationsmanagement.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Im Themenbereich SAP wird der Umgang mit dem Softwaresystem SAP eingeübt und ein genereller Überblick über das System gegeben. Im Themenbereich E-Venture wird den Studierenden vor allem die Medienkompetenz vermittelt, Unternehmen im Internet auf ihre Schwachstellen hin untersuchen zu können, Verbesserungen zu erarbeiten und sich mit eigenen Ideen selbstständig zu machen. Die Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik schärfen den Blick für praxisnahe Probleme der Wirtschaftsinformatik und fördern die strukturierte Problemlösung und -präsentation.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer rechnergestützten Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) für SAP bzw. in Form eines Referates (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) für E-Venture und die Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Aufgrund beschränkter PC-Kapazitäten in den PC-Pools ist jedoch eine vorherige Anmeldung über die Lehrstuhlwebseite erforderlich. Empfohlen werden das abgeschlossene Modul 7a sowie das abgeschlossene Modul Wirtschaftsinformatik I.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg. Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Informatik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Richard Lackes		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 8a-d: Applied Economics I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Geldpolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> In diesem Modul wird die Geldpolitik als einer der wichtigsten Zweige der Wirtschaftspolitik analysiert. Behandelt werden das Instrumentarium und die praktische Vorgehensweise moderner Zentralbanken, wie etwa der Europäischen Zentralbank, die Mechanismen, durch die geldpolitische Entscheidungen auf die private Wirtschaft einwirken und die Formulierung einer konsistent an expliziten Zielvorgaben orientierten optimalen Geldpolitik. Besonderes Gewicht wird hierbei auf die Verbindung zwischen geldtheoretischen Grundlagen, empirischen Erkenntnissen und deren Nutzung für die Analyse und Beurteilung einer monetären Stabilisierungspolitik gelegt. Der Diskussion und theoretischen Einordnung aktueller Entwicklungen wird breiter Raum gewidmet.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen das Standardmodell der modernen Geldpolitik-Analyse kennen und erwerben praktische Kenntnisse in seiner Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle geldpolitische Diskussionen zu verstehen, Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen und die Denk- und Arbeitsweise von Zentralbankern nachvollziehen zu können, so dass Prognosen sowohl der konjunkturellen Entwicklung als auch der wahrscheinlichen geldpolitischen Reaktionen hierauf fundiert ermöglicht werden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 5a und b und 7b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Applied Economics II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5.Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Angewandte Ökonometrie	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es werden die empirischen Methoden der Ökonometrie in ihrer Anwendung auf vorwiegend makroökonomische theoretische und wirtschaftspolitische Fragestellungen vorgestellt. Insbesondere wird gezeigt, wie empirische Daten zum Test struktureller Theorien, zur Konjunkturanalyse und zur Prognose wirtschaftlicher Entwicklungen eingesetzt werden können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, makroökonomische Daten zu interpretieren, ihren Aussagegehalt im Hinblick auf konkrete wirtschaftspolitische und -theoretische Fragestellungen zu beurteilen und selbständig moderne empirische Methoden zur Strukturanalyse, Politiksimulation und Prognoseerstellung anzuwenden.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 5a und b und 7b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ludger Linnemann		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Makroökonomie I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Beschäftigungstheorie und Arbeitsmärkte	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b>				
	Deutsch / Englisch. Die Veranstaltung wird zusätzlich und bis auf Weiteres auch in englischer Sprache („Labor Markets and Employment Theory“) angeboten.				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b>				
	Dieser Kurs untersucht die Funktionsweise des Arbeitsmarktes sowohl aus mikro- als auch aus makroökonomischer Sicht. Wir beginnen mit den grundlegenden Theorien des optimalen Arbeitsangebots und der Arbeitsnachfrage und deren empirischen Schätzung. Im Anschluss untersuchen wir die dynamischen Anreize für Bildungsinvestitionen sowie die Auswirkungen von technologischen Veränderungen (insbesondere von Automatisierung und Digitalisierung) auf die Lohnverteilung und Beschäftigung. Weitere Themen sind die Auswirkungen von Steuern und sozialpolitischen Maßnahmen auf das Arbeitskräfteangebot und die Effekte von Diskriminierung auf Beschäftigungschancen und Löhne. Der letzte Teil der Vorlesung gibt einen Überblick über Theorien der Arbeitslosigkeit und Politiken zur Verminderung der Arbeitslosigkeit. Während des ganzen Kurses lernen Sie zentrale empirische Fakten über den Arbeitsmarkt in Deutschland und anderen Ländern kennen. Zugleich werden wir methodische Werkzeuge entwickeln, um Daten und Theorie zu verbinden. Diese Methoden erlauben es uns, die unterschiedlichen Wirkungsmechanismen etwa von technologischem Fortschritt oder von Arbeitsmarktpolitiken auf Beschäftigung und Löhne besser zu verstehen und zu bewerten.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden lernen verschiedene Grundmodelle der modernen Arbeitsmarktanalyse kennen und erwerben praktische Kenntnisse in der Anwendung in konkreten wirtschaftspolitischen Szenarien. Hierdurch werden sie in die Lage versetzt, aktuelle beschäftigungspolitische Diskussionen zu verstehen und Handlungsalternativen kritisch zu beurteilen. Das Verständnis der theoretischen Grundlagen im Bereich Arbeitsmärkte ist zentral für jede makroökonomische Politikdebatte. Kenntnisse der Funktion von Arbeitsmärkten sind ebenfalls wichtige Grundlage für alle betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozesse sowie für Personalführung.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b>				
	Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b>				
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	-keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b>				
	Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Ne-benfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b>		<b>Zuständige Fakultät</b>		
	Prof. Dr. Philip Jung		Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Makroökonomie II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wachstum und internationaler Handel	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache Deutsch</b>				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Thema der Veranstaltung ist das langfristige wirtschaftliche Wachstum und der internationale Handel sowie deren Verknüpfung innerhalb der ökonomischen Globalisierung. Wichtige Fragen dabei sind: Warum unterscheiden sich Länder so stark im Pro-Kopf Einkommen und warum gibt es nur eine eingeschränkte Angleichung der Einkommen? Wird das Wachstum sich angesichts der Zunahme der Weltbevölkerung und der Begrenztheit natürlicher Ressourcen verlangsamen? Was sind die Wohlfahrtswirkungen des Handels? Profitieren alle Länder und Akteure gleichermaßen vom Freihandel? Welche Bedeutung haben multinationale Firmen für den Welthandel? Wie wirkt sich der Freihandel auf das Wachstum und die Angleichung der Wachstumsraten einzelner Länder aus? Im ersten Teil des Kurses werden mit Hilfe eines einfachen dynamischen Modellrahmens die Rolle von Investitionen in reales Kapital und Humankapital, des Bevölkerungswachstums und der technologischen Entwicklung für das Wachstum beleuchtet und die Wirkung von langfristigen Politiken analysiert. Erweiterungen des Modells betreffen die ökonomischen Anreize für private Forschung und Entwicklung und die Begrenzung des Wachstums durch knappe natürliche Ressourcen. Im zweiten Teil des Kurses werden klassische und moderne Modelle des Handels analysiert und die Wechselwirkung zwischen Handel, Globalisierung und Wachstum diskutiert. Ein besseres Verständnis der empirischen Fakten und realen Politiken ist der Hauptzweck der diskutierten Modelle und die Analyse der Fakten ist daher ein wesentlicher Bestandteil des Kurses.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden erlangen ein analytisches Verständnis der Determinanten von Wachstum und Handel sowie die Fähigkeit, wachstumsfördernde Politiken und Handelspolitiken qualitativ zu beurteilen. Des Weiteren erwerben sie Kenntnisse der wichtigsten Fakten zur weltweiten Einkommensverteilung, Wachstumsraten, internationaler Handelsbeziehungen und ausgewählter Handelspolitiken.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5 a und b.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Philip Jung		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Mikroökonomie I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Element 1: Jährlich zum WS Element 2: Jährlich zum SS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Personalökonomik	V+Ü	7,5	4
	2	Einführung in die Spieltheorie	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch (Lehrbücher ggf. auf Englisch)				
3	<b>Lehrinhalte</b> <u>Element 1</u> behandelt Personalentscheidungen von Unternehmen aus ökonomischer, strategischer Perspektive. Der Kurs wendet Methoden der Mikroökonomie auf unternehmerische Fragen wie der optimalen Politik hinsichtlich der Personalplanung (Einstellungen und Entlassungen), der optimalen Entlohnung in Abhängigkeit vom Tätigkeitsprofil oder dem berufsbegleitenden Lernen an. Die theoretischen Überlegungen werden dabei möglichst flankiert von der Diskussion entsprechender empirischer Evidenz. <u>Element 2</u> führt in die Analyse strategischer Entscheidungen ein. Unter der Annahme rationaler Entscheidungen werden Lösungen für Probleme mit verschiedenartigen Verteilungen von Information hergeleitet. Es werden Spiele unter vollkommener und unvollkommener Information untersucht, sowie statische und dynamische Spiele. Anwendungen finden sich in Oligopolmodellen, Auktionen, Verhandlungsspielen u.v.a. jenseits der Theorie des klassischen Marktgleichgewichtes. <b>Es kann nur eines der beiden Elemente gewählt werden. Eine Belegung beider Elemente ist nicht möglich.</b>				
4	<b>Kompetenzen</b> <u>Element 1</u> befähigt Studierende, unternehmerische Personalentscheidungen aus ökonomischer Perspektive zu bewerten. Dies beinhaltet sowohl das Verständnis zentraler theoretischer Trade-offs als auch deren empirische Relevanz. In <u>Element 2</u> erlernen die Studierenden, wie komplexe interaktive Entscheidungssituationen strukturiert beschrieben werden können. Sie werden in die Lage versetzt, die jeweils passende Methode für das Entscheidungsproblem auszuwählen und anzuwenden.				
5	<b>Prüfungen</b> Für das jeweils belegte Element ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer 30 min) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/ Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/ Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Soziologie, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lukas Buchheim		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Mikroökonomie II				
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“				
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand
Element 1: Jährlich im WS Element 2: Jährlich im SS	1 Semester	4./5. Semester	7,5	225 h
1	<b>Modulstruktur</b>			
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>
	1	Verhaltensökonomik	V+Ü	7,5
	2	Mikroökonomische Kausalanalyse: Theorie und Empirie	V+Ü	7,5
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch			
3	<b>Lehrinhalte</b> <u>Element 1</u> ist eine Einführung in die Verhaltensökonomie. Die Verhaltensökonomie bedient sich verschiedener Erkenntnisse aus dem Schnittfeld von Ökonomie und Psychologie. Sie beschreibt menschliches Verhalten jenseits des Bildes vom rationalen Homo Oeconomicus, wie z.B. zeitinkonsistentes Verhalten, den Einfluss von Referenzpunkten, Selbsttäuschung oder soziale Präferenzen, welche explizit die Auszahlungen anderer Individuen berücksichtigen. Empirische Beispiele illustrieren die besprochenen Modelle. <u>Element 2</u> ist eine Einführung in die Kausalanalyse. Die Kausalitätsanalyse beschäftigt sich mit der Frage, unter welchen Umständen und mit welchen Methoden der kausale Effekt einer bestimmten Maßnahme (z.B. Mindestlohn) auf eine bestimmte Größe (z.B. Arbeitslosigkeit) geschätzt werden kann. Damit ist die Kausalanalyse nicht nur relevant für die (Wirtschafts-)Wissenschaften, sondern u.a. auch für die Analyse von Unternehmensstrategien (z.B. den Effekt von Preisänderungen auf den Umsatz). Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die vornehmlich mikroökonomischen Methoden der Kausalanalyse. <b>Es kann nur eines der beiden Elemente gewählt werden. Eine Belegung beider Elemente ist nicht möglich.</b>			
4	<b>Kompetenzen</b> In <u>Element 1</u> erlernen Studierende, wie Entscheidungen in Märkten oder in strategischen Situationen mit Hilfe der Verhaltensökonomie realitätsnah beschrieben werden können. Sie werden in die Lage versetzt, zu erkennen, in welchen Bereichen die Vorhersagen der ökonomischen Standardtheorie die Realität aufgrund psychologischer Faktoren möglicherweise nicht adäquat wieder spiegeln können. <u>Element 2</u> vermittelt die Kompetenz, empirische Befunde dahingehend interpretieren zu können, ob – bzw. unter welchen Bedingungen – ein kausaler Zusammenhang oder lediglich eine Korrelation gemessen wird. Weiterhin sollen Studierende in die Lage versetzt werden, kausale Fragestellungen eigenständig empirisch zu überprüfen.			
5	<b>Prüfungen</b> Für das jeweils belegte Element ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (Dauer 15-30 min) zu erbringen. Die Art der Prüfung wird rechtzeitig bekannt gegeben.			
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen			
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a.			
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Mathematik, Physik, Soziologie, Statistik, Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Journalistik, Erziehungswissenschaften sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemische Biologie und Physik			
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Lukas Buchheim		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften	



Modul 8a-d: Öffentliche Finanzen I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Taxation and redistribution	L+E	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This course focuses on the government's practices to raise revenue via taxation and deficit, and on the redistribution of those revenues. The course covers tax policy and inequality, with the special emphasis on current policy issues such as poverty, income tax reform, and budget deficits. The goal is to provide an understanding of the background of tax incidences, labor income taxes and transfers, and capital income taxation.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Students learn theoretical and empirical tools for analysing the questions related to income and capital taxation, and redistribution. Students acquire knowledge on various tax incidences, and effects of taxation and redistribution on economic outcomes and efficiency. The course should prove useful for any student interested in analysis of taxation and its implications for the economy.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none- Knowledge in microeconomics is recommended.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Galina Zudenkova, Ph.D.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Öffentliche Finanzen II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Role of the Government	L+E	7,5	4
	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> English				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> This course focuses on the role of the government in the economy. The aim is to provide an understanding of the reasons for government intervention in the economy, analyzing the benefits of possible government policies, and the response of economic agents to the government's actions. The course covers social insurance programs, externalities, public goods, environmental protection, and the interaction between different levels of government.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Students learn theoretical and empirical tools for analyzing public finance questions. Students acquire knowledge on reasons for government intervention in the economy and effects of those interventions on economic outcomes. The course should prove useful for any student interested in analysis of redistribution, public good provision and taxation.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Written and graded exam covering the entire module (90 minutes).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -none- Knowledge in microeconomics is recommended.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Galina Zudenkova, Ph.D.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen I</b>					
<b>Derzeit kein Angebot</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum SS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 4. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Humankapital und die Wissensgesellschaft	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch / Englisch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Rolle von Wissen und Bildung für die Karriere des Einzelnen und für die Wirtschaft als Ganzes. Sie besteht aus drei Komponenten: 1. Investitionen in Humankapital: Bildungsrendite und optimales Bildungsniveau, Bildung als Signal 2. Bildung und die Gesellschaft: Qualität von Bildung, Bildung in der dritten Welt, Bildung und Familien bzw. Gesundheitsverhalten 3. Wissensökonomie: Produktion von Wissen, Wissenstransfer, Wissen als öffentliches Gut				
4	<b>Kompetenzen</b> In der Veranstaltung lernen die Studierenden anhand von Forschungsergebnissen. Dabei erweitern sie neben den inhaltlichen Elementen vor allem ihre methodischen Kenntnisse und analytischen Fähigkeiten. Darunter sind u.a. verschiedene Evaluationsmethoden für den Erfolg von Bildungs- und Entwicklungspolitik.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Christiane Hellmanzik, Ph.D.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Urbane, regionale und internationale Wirtschaftsbeziehungen II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum WS	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Standortstruktur und Regionalentwicklung	V+Ü	7,5	4
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch / Englisch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Die Veranstaltung thematisiert die Ursachen der räumlichen Verteilung wirtschaftlicher Aktivitäten und der wirtschaftlichen Nutzung von Standorten sowie zentrale Bestimmungsfaktoren der ökonomischen Entwicklung von Städten und Regionen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über zentrale theoretische Ansätze und Steuerungskonzepte zu gewinnen. Zudem geht es um die Beurteilung der Relevanz von Theorien und Konzepten für die Stadt- und Regionalpolitik anhand von ausgewählten empirischen Studien. Thematische Beispiele sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Innovationscluster (z.B. Silicon Valley)</li> <li>- Gentrifizierung</li> <li>- Industrieagglomeration</li> <li>- Kriminalität und Stadtstruktur</li> </ul>				
4	<b>Kompetenzen</b> Neben einer Reihe von theoretischen Kenntnisse analysieren die Studierenden zahlreiche aktuelle Entwicklungen, wie z.B. Urbanisierungsprozesse und Globalisierung. Die analytischen Fähigkeiten werden durch den Transfer des Erlernten auf das aktuelle Tagesgeschehen geschult.				
5	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Teilleistungen</span>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1 und 5a und b sowie Modul 7b.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Raumplanung. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Christiane Hellmanzik, Ph.D.		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 8a-d: Wirtschaftspolitik I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jährlich zum SS	1 Semester	4. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Theorie der Wirtschaftspolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Mikroökonomische Standardmodelle gehen in der Regel von perfekten Märkten aus. Jedoch lässt sich in der Realität immer wieder Marktversagen beobachten, was zielgerichtete Eingriffe in den Wirtschaftsablauf mittels staatlicher Instanzen erfordert. Diese Vorlesung diskutiert die vereinfachenden Annahmen eines perfekten Wettbewerbs und behandelt verschiedenste Aspekte des Marktversagens wie externe Effekte, öffentliche Güter und asymmetrische Informationsverteilungen. Daran anschließend werden natürliche Monopole sowie deren Formen der Regulierung vorgestellt. Im Rahmen von staatlicher Preispolitik werden Instabilitäten im Marktgleichgewicht sowie die Instrumente von Mindestpreis bzw. Höchstpreis diskutiert. Den letzten Teil der Veranstaltung bildet die Neue Politische Ökonomie, welche ökonomische Theorien auf politische Prozesse anwendet. Grundlage für eine Beurteilung wirtschaftspolitischer Eingriffe bildet die Herleitung theoretischer Marginalbedingungen und eines wohlfahrtsökonomischen Optimums. Im Rahmen der begleitenden Übung wird das Verständnis für die oben genannten Themenschwerpunkte mit Hilfe von anwendungsorientierten Übungsaufgaben vertieft.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, wichtige ökonomische Zusammenhänge innerhalb der Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik zu erkennen und zu bewerten. In diesem Zusammenhang lernen Studierende Marktversagen in unterschiedlichen Marktstrukturen zu erkennen sowie mögliche Lösungsmöglichkeiten anhand verschiedener Beurteilungskriterien zu bewerten. Beispiele und begleitende Übungsaufgaben befähigen die Studierenden, wirtschaftspolitische Fragestellungen lösungsorientiert zu bearbeiten. Die Anwendung der theoretischen Modelle auf reale Wirtschaftszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit, kritisch zu wirtschaftspolitischen Problemen Stellung nehmen zu können.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 2 und 5a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 8a-d: Wirtschaftspolitik II</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b> jährlich zum WS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt</b> 5. Semester	<b>Credits</b> 7,5	<b>Aufwand</b> 225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wettbewerbspolitik	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Eingeschränkter Wettbewerb ist in der Realität in unterschiedlich starken Ausprägungen allgegenwärtig. Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Formen, Ursachen und Konsequenzen von Wettbewerbsbeschränkungen. Inhalt sind verschiedene Wettbewerbsformen, das Nutzen strategischer Vorteile auf Unternehmensseite, Konsequenzen für Wohlfahrt und Rentenverteilung sowie staatliche Regulierung bei Vorliegen natürlicher Monopole. Im Einzelnen werden Oligopole, Marktzutrittsbarrieren, Preisdifferenzierung, Netzregulierung, Kartelle und vertikale Bindungen sowohl in theoretischer als auch wettbewerbspolitischer Anwendung behandelt.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, die Konzepte des unvollkommenen Wettbewerbs sowie die Ansätze der Wettbewerbspolitik zu verstehen. Weiterhin sollen Sie daraus die theoretischen Folgen für die Wohlfahrtsökonomik nachvollziehen können. Unter anderem lernen Sie verschiedene wirtschaftspolitische Regulierungsinstrumente kennen und gegeneinander abzuwägen, um statische und dynamische Wohlfahrtsverluste zu minimieren. Der Marktmechanismus soll hierbei weitestgehend erhalten bleiben. Sie sollen in der Lage sein, ihr Wissen mikroökonomischer Methoden um das Konzept der unvollkommenen Märkte zu erweitern.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Es ist eine benotete Modulprüfung in Form einer mündlichen Prüfung (Dauer 15 bis 30 Minuten) zu erbringen.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine- Empfohlen werden abgeschlossene Module 1, 2 und 5a.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftspolitischer Journalismus. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsmathematik, Wirtschaftsingenieurwesen und Logistik (WK II) sowie im Master WiWi für ein Lehramt am Berufskolleg und Master SoWi für ein Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen (LABG 2009+2016). Komplement-/Nebenfach im Bachelor Angewandte Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaften, Chemie, Chemische Biologie, Erziehungswissenschaften, Journalistik, Mathematik, Medizinphysik, Physik, Soziologie, Statistik sowie in den Masterstudiengängen Informatik, Chemie, Chemische Biologie und Physik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Kornelius Kraft		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 9: Komplement I					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
Element 1: jährlich zum WS Element 2: jedes Semester	1 Semester	5. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Privatrecht	V	7,5	4
	2	Quantitative Methoden	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Das Element 1 behandelt die für Wirtschaftswissenschaftler/-innen wichtigen Bereiche des deutschen Privatrechts. Im Mittelpunkt steht das Vertragsrecht des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB). In Grundzügen behandelt werden auch das Sachenrecht, das Recht der unerlaubten Handlungen und die prozessuale Durchsetzung von privatrechtlichen Ansprüchen. In dem von Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen alternativ wählbaren Element 2 sind die Module Applied Economics II oder Operations Research I wählbar, sofern sie nicht bereits im Rahmen der Module 8a-d oder 10 gewählt wurden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Das Element 1 vermittelt diejenigen privatrechtlichen Kenntnisse, ohne die weder vertiefte wirtschaftswissenschaftliche Einsichten noch fundierte wirtschaftspraktische Entscheidungen möglich sind. Damit wird auch der Herstellung der unternehmenspraktisch wichtigen Anschlussfähigkeit der Ökonominen und Ökonomen an die Juristinnen und Juristen Rechnung getragen. Im Element 2 werden die Studierenden befähigt, Analyse-Methoden zu verwenden, die eine Handhabung der in der Berufspraxis Verwendung findenden Daten ermöglicht.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> In Element 1 ist eine benotete Modulprüfung in Form einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) zu erbringen. Gleiches gilt für die Studierenden der beiden volkswirtschaftlichen Studienrichtungen, die sich für das Element 2 entscheiden.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> (Wahl-)Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften. Wahlpflichtmodul im Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, Logistik (WK II) und Wirtschaftspolitischer Journalismus.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Bernhard Kreße		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

Modul 10: Komplement II					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jedes Semester	1 Semester	6. Semester	7,5	225 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	BWL oder VWL	V+Ü	7,5	4
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Es ist je nach gewählter Studienrichtung ein Modul aus den Modulen 8a-d zu wählen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Je nach Modulwahl.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Die Modulprüfung ergibt sich aus den Angaben des gewählten Moduls.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -keine-				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Je nach Modulwahl		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		



Modul 11: Wissenstransfer					
Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“					
Turnus	Dauer	Studienabschnitt	Credits	Aufwand	
jedes Semester	2 Semester	5.+6. Semester	15	450 h	
1	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Wissenschaftliches Arbeiten	Ü	2	2
	2	Seminar	S	5	2
	3	Wirtschaftsenglisch	Ü	3	2
4	Projekt- <b>Arbeit</b>	S / P	5	2	
2	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
3	<b>Lehrinhalte</b> Das Modul führt die Studierenden sowohl theoretisch (Element 1) als auch praktisch (Elemente 2 und 4) in das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten ein. Die Betreuer und Betreuerinnen sowie die Themen können von den Studierenden nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Das Seminar und <b>die Projekt-Arbeit</b> ermöglichen eine vertiefte – <b>theoretische und/oder praktische</b> – Befassung mit ausgewählten Themenfeldern eines gewählten Schwerpunktes. <b>Im Rahmen der Projekt-Arbeit wird entweder ein Projekt-Seminar oder ein Praxis-Projekt absolviert.</b> In Element 3 findet zusätzlich eine fachsprachliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Teilbereichen der Wirtschaftswissenschaften statt; darüber hinaus werden die Soft Skills im Bereich Präsentation und Kommunikation geschult.				
4	<b>Kompetenzen</b> Das Modul vermittelt die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten und bereitet auf eigene Forschungsaktivitäten der Studierenden vor und es vermittelt wichtige berufspraktische (Schlüssel-)Qualifikationen. Es bildet die Brücke zwischen den fachlich-inhaltlich ausgerichteten Modulen 1 bis 10 und dem wissenschaftlich orientierten Modul 12. Die Module 11 und 12 dienen daher auch in besonderem Maße der Einübung in den wissenschaftlichen Diskurs sowie der Vorbereitung auf das Master-Studium. Die Vorbereitung und das Absolvieren einer englischen Sprachprüfung durch eine aktive Diskussion sowie die eigenständige Präsentation tagesaktueller Themen soll die Sprachkompetenz als eine spezielle Sozialkompetenz in der für die Wirtschaftswissenschaften weltweit wichtigsten Sprache deutlich verbessern; für die Übernahme von Führungspositionen in der Wirtschaft sind solche Sprachkenntnisse unerlässlich.				
5	<b>Prüfungen</b> Im Seminar und Projekt-Seminar sind Hausarbeiten zu erstellen und/oder Referate (mündlicher Vortrag auf Basis einer schriftlichen Ausarbeitung) zu halten; <b>Gegenstand des Praxis-Projekts ist ein Projekt-Bericht.</b> Vorausgesetzt werden mündliche Mitarbeit und Teilnahme (Anwesenheitspflicht). Die genaue Prüfungsform wird von der jeweiligen Betreuerin oder dem jeweiligen Betreuer vor Beginn festgelegt und bekannt gemacht. In Element 3 ist eine Sprachprüfung des Zentrums für Hochschulbildung der TU Dortmund in den vier Kompetenzbereichen Lesen, Schreiben, Hören und Sprechen auf dem Sprachniveau B2 des europäischen Referenzrahmens zu bestehen.				
6	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input type="checkbox"/> Modulprüfung <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Teilleistungen</span> <span style="margin-left: 300px;">2 Teilleistungen</span>				
7	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Für Wirtschaftsenglisch: Online-Einstufungstest beim Zentrum für Hochschulbildung der TU Dortmund. Die Teilnahme an den Elementen 1, 2 und 4 wird erst in der 2. Hälfte des Studiums empfohlen.				
8	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften.				
9	<b>Modulbeauftragte/r</b> Betreuer/in der Seminararbeit		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		

<b>Modul 12: Bachelor-Arbeit</b>					
<b>Bachelor-Studiengang: „Wirtschaftswissenschaften“</b>					
<b>Turnus</b>	<b>Dauer</b>	<b>Studienabschnitt</b>	<b>Credits</b>	<b>Aufwand</b>	
jedes Semester	1 Semester	6. Semester	15	450 h	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur</b>				
	<b>Nr.</b>	<b>Element / Lehrveranstaltung</b>	<b>Typ</b>	<b>Credits</b>	<b>SWS</b>
	1	Bachelor-Arbeit		11,5	0
	2	Vortrag		3,5	2
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache</b> Deutsch				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte</b> Der Inhalt bzw. das Thema der Bachelor-Arbeit kann von den Studierenden in Absprache mit dem Betreuer nach Maßgabe der Prüfungsordnung gewählt werden. Begleitend zur Anfertigung der Bachelor-Arbeit besuchen die Studierenden Vorträge anderer Studierender, um abschließend selbst ihre Bachelor-Arbeit gegenüber der Betreuerin bzw. dem Betreuer sowie anderen Studierenden verteidigen zu können.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen</b> Aufbauend auf Modul 11 werden die notwendigen Kompetenzen für eigenes wissenschaftliches Arbeiten vermittelt und überprüft. Die Bachelor-Arbeit soll eine eigenständige Forschungsaktivität der Studierenden sein. Das Modul dient daher auch in besonderem Maße der Vorbereitung auf das Master-Studium. Durch den Vortrag, die Vorbereitung darauf und die aktive Teilnahme an den Vorträgen anderer Studierender werden Schlüsselkompetenzen in Form der Methoden-, der Selbst- und der Sozialkompetenz weiter geschult.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen</b> Erstellen der Bachelor-Arbeit (75%) und anschließende Verteidigung durch Vortrag (25%).				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und -leistungen</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Teilleistungen				
<b>7</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erwerb von 120 ECTS-Punkten (in Form abgeschlossener Module) – Empfohlen wird Wissenschaftliches Arbeiten und Seminar aus Modul 11.				
<b>8</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b> Wahlpflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftsmathematik.				
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Betreuer/in der Bachelor-Arbeit		<b>Zuständige Fakultät</b> Wirtschaftswissenschaften		